

Gala

beautify

DAS BETTER-AGING-MAGAZIN

AUGENLID-
STRAFFUNG

FETT
ABSAUGEN

INTIM-
CHIRURGIE

**BYE-BYE
TATTOOS &
NARBEN**

Die
150
besten
Adressen

BOTOX, BRUST & CELLULITE

Das große ABC der

Schönheits-Maßnahmen

von Kopf bis Fuß

VIP-TALK

»Warum wir
zum Beauty-
Doc gehen«



INTIMCHIRURGIE

Keine falsche Scham

Die haarlose Ästhetik legt den Blick unter die Gürtellinie frei. Das steigert den Wunsch nach optischer Perfektion. Ein Report über Motive und Methoden

TEXT: MATTHIAS LUCKWALDT



MIT DEN „VAGINA MONOLOGEN“

von Eve Ensler fing es an. Auf den wichtigsten Bühnen der Welt rezitierten Schauspielerinnen und Künstlerinnen um die Jahrtausendwende herum Geschichten über das primäre weibliche Geschlechtsorgan. Eine Bewegung, die Stärke der Frauen ausdrücken sollte. Später feierten die russischen Feministinnen von Pussy Riot (allein der Bandname) in ihrem Song „Straight Outta Vagina“ die Überlegenheit der Frau. Dass die weibliche Intim- keine Tabuzone mehr ist, trifft den Zeitgeist.

Das gilt auch für ästhetische Korrekturen. Wurden in Deutschland im Jahr 2013 etwa 8,4 Prozent der Beauty-OPs unter der Gürtellinie durchgeführt, waren es 2017 schon mehr als 11,5 Prozent, bilanziert die Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen in einer Studie. Das Thema Schönheitsoptimierung ist damit an einer neuen Stelle angekommen. Warum das so ist? Was früher dezent vom Busch verdeckt wurde, wird in Zeiten haarloser Ästhetik rasch sichtbar. Und somit der (Selbst-)Kritik ausgesetzt.

Viele Frauen leiden unter der in ihren Augen mangelnden Attraktivität ihrer Vagina. In einer internationalen Studie waren 61 Prozent der Befragten mit dem Aussehen und 47 Prozent mit der Größe unzufrieden. Sie empfanden besonders ihre Schamlippen als zu groß oder zu

klein oder zu erschlaft. Die medizinischen Ursachen hierfür können ein angeborener Defekt sein, eine starke Gewichtsabnahme, die Geburt eines oder mehrerer Kinder oder einfach das fortschreitende Alter. Fazit: absolut natürliche Vorgänge, kein Anlass zur Sorge.

Ästhetisch betrachtet allerdings gilt als „goldener Schnitt“, wenn die äußeren Schamlippen (Labien) die inneren vollständig bedecken. Ragen sie dagegen hervor, empfinden viele Menschen das als optisch störend. Und das kann wiederum das Sexualleben beeinträchtigen oder sich auf sportliche Aktivitäten auswirken. Häufig wünschen sich Frauen eine operative Korrektur, weil ihre Labien asymmetrisch sind. Auch der Venushügel kann zur Problemzone werden, wenn er sich durch eine genetische Veranlagung, Gewichtszunahme oder die Wechseljahre übermäßig ausbildet und sich dann unter enger Kleidung abzeichnet.

CELEBRITYS SPRECHEN inzwischen nicht nur auf der Theaterbühne über den vaginalen Bereich, sondern geben offen zu, selbst ästhetische Optimierungsmaßnahmen vorgenommen zu haben. Das zeigt das Beispiel Julie Delpy, 48. Die französische Schauspielerin schwärmte in einer US-Talkshow, dass sie sich nach der Geburt ihres Sohnes einer vaginalen Verjüngung, sprich Muskelstraffung, unterzogen habe. „Danach war es besser als zuvor. Ich meine, du fühlst dich wie Superwoman!“ Und das wiederum trifft den Geist, der einst von den „Vagina Monologen“ ausging. ◇

VAGINA-KORREKTUR

Mehr Gefühl

Oft ist das Lustempfinden nach Geburten nicht mehr wie zuvor. Diese Methoden können helfen

TEXT: MARIE-LUISE WENZLAWSKI

VAGINALSTRAFFUNG PER OP

Dieser Eingriff kommt vor allem infrage, wenn die Scheide anatomisch bedingt oder nach Geburten so stark geweitet ist, dass das sexuelle Empfinden extrem nachgelassen hat oder sogar erloschen ist. „Der Leidensdruck und die Verzweiflung der Frauen und auch ihrer Partner ist dann so groß, dass diese anspruchsvolle OP ihre einzige Hoffnung ist“, erklärt Professor Stefan Gress, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie in München, der auf Intimchirurgie spezialisiert ist. Die OP unter Vollnarkose dauert zweieinhalb Stunden. Dabei wird der Vaginalschlauch verkleinert, indem zunächst ein Streifen der Vor- und Rückwand über die ganze Länge der Vagina entnommen wird. Weil die Scheide extrem dehnbar ist, muss allerdings auch das umliegende Gewebe, wie Muskelfaszien, Beckenbodenmuskeln und Bindegewebe, das die Vagina umschließt, gestrafft werden. Zusätzlich wird die Vaginalwand mit eigenem Fettgewebe unterfüttert, das vorher per Liposuktion gewonnen wurde.

Schmerzen

Für zwei bis drei Tage sind Schmerzmittel nötig. Die Patientinnen spüren häufig ein Brennen am Damm-After-Bereich und ein Druckgefühl auf dem Damm.

Ausfallzeit

Die Patientinnen bekommen nach der OP für 24 Stunden einen Blasenkatheter, bleiben zwei Tage in der Klinik und dürfen für sechs Wochen weder schwer heben, noch auf der Toilette pressen, Sport treiben und Geschlechtsverkehr haben.

Risiken

Allgemeine OP-Risiken, Schwellungen, Nachblutungen sind selten, Narben heilen intravaginal sehr gut. Kommt es nach dem Eingriff zu einer Schwangerschaft, sollte per Kaiserschnitt entbunden werden.

Kosten

Zwischen 9000 und 9500 Euro